

Die Mehrdeutigkeit des Betons

Christian Hönger

Beton ist sowohl ein Werkstoff als auch ein technisches Verfahren mit Schalung, Guss und Verdichtung. Indem mit Beton zusätzlich eine konzeptionelle Strategie verstanden wird, kann er mehrdeutig werden. Mit seiner abgestimmten Wirkung entfaltet er weitere Mehrdeutigkeiten: Durch Guss in eine Schalung wird deren Stofflichkeit abgebildet. Indem er andere Stoffe in sich aufnimmt, ist er hybrid und imitiert andere Materialien. Durch Nachbearbeitung kann er in verschiedene Aggregatzustände gebracht werden.

Die Ausführungen erläutern diese Thematik von Beton – mit wenigen Ausblicken auf andere Projekte – vornehmlich anhand der Fachhochschule Sihlfhof. Beton als Wahl ist hier nicht beliebig und steht als zwingendes Allover-Prinzip für die Konzeption, den Städtebau, den Innenraum und die Materialität. In Zusammenhang mit der dargelegten Haltung bleibt dabei Ökonomie nicht Selbstzweck, sondern wird zu einem Wert mit intellektuellen, plastischen, räumlichen und sinnlichen Entschädigungen.